

Spannbeton

Gerade im konstruktiven Ingenieurbau wird häufig Spannbeton eingesetzt.

Unter Spannbeton versteht man auch einen Verbundbaustoff, im Gegensatz zu Stahlbeton wird hier jedoch der Stahl vorgespannt.

Der Vorteil von Spannbeton liegt darin, dass der Beton vorgedrückt wird und somit die Zugzone verkleinert oder ganz vermieden wird. Da die Zugfestigkeit von Beton relativ klein ist im Vergleich zur Druckfestigkeit, kann der Beton besser ausgenutzt werden.

Bei Spannbeton unterscheidet man:

- den Grad der Vorspannung (voll/beschränkt)
- den Zeitpunkt des Spannens der Spannglieder (vor/nach dem Erhärten des Betons)
- die Verbundwirkung von Beton und Spannstahl (sofortiger/nachträglicher Verbund)

Als Spannglieder werden im allgemeinen Einzeldrähte, Einzelstäbe und Litzen verstanden.

Eigenüberwachung.pdf

Sprechertext

Der Entwurf und die Ausführung von baulichen Anlagen und Bauteilen aus Spannbeton erfordern eine gründliche Kenntnis und Erfahrung auf diesem Gebiet. Deshalb dürfen bauliche Anlagen und Bauteile aus Spannbeton nur von solchen Ingenieuren und Unternehmern entworfen und ausgeführt werden, die diese Kenntnis und Erfahrung haben, besonders zuverlässig sind und sicherstellen, dass derartige Bauwerke einwandfrei bemessen und ausgeführt werden.

